

Qualifizierte Weiterbildung für Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen zur frühkindlichen Sprachförderung bei der AIM-Akademie

Die Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen hat in den letzten Jahren in erheblichem Umfang abgenommen. Besonders betroffen hiervon sind Kinder aus schwierigen häuslichen Verhältnissen, aus bildungsfernen Schichten und Familien, die entweder der deutschen Sprache nicht mächtig sind oder bei denen Deutsch als Zweitsprache gesprochen wird. Bei den von den Gesundheitsämtern durchgeführten Untersuchungen zur Feststellung der Schulfähigkeit werden je nach Gruppe bei 25 bis 50 Prozent der Kinder Defizite festgestellt. Die Schulkarriere dieser Kinder wird von Anfang von äußerst ungünstigen Bedingungen determiniert, und in vielen Fällen verläuft sie wegen der erheblichen Sprachdefizite nicht erfolgreich.

Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, setzt sich die Akademie für Information und Management Heilbronn-Franken gGmbH (AIM) seit ihrer Gründung vor knapp drei Jahren nachdrücklich dafür ein, dass qualifizierte Bildungsmaßnahmen für Erzieher/innen und Lehrer/innen angeboten werden. Diese sollen dabei unterstützt werden, den entsprechenden Bildungsbedarf bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und nach Kräften vorhandene Defizite zu beheben. Zwar ist ein generelles Problembewusstsein vorhanden, doch der Umgang mit dem Problem kann meist nur als Hilflosigkeit beschrieben werden. Eine spezielle Ausbildung oder Weiterbildung fehlte bzw. war lediglich in Ansätzen vorhanden. Zwar existierten punktuelle Ansätze zur Lösung des Problems, die jedoch wenig zielführend waren.

Entwicklung einer eigenständigen Fortbildungskonzeption

Die AIM-Akademie entwickelte eine eigenständige und umfassende Konzeption, um die Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen nachdrücklich bei der Bewältigung ihrer Bildungsaufgaben zu unterstützen. Es wurde ein ganzheitlich-systemischer Ansatz gewählt. Darunter wird der Versuch verstanden, mit einem Bündel von Maßnahmen die Vermittlung von Deutsch-Kompetenz und Sprachfähigkeit ebenso zu sichern wie die soziale Integration aller Kinder sowie die Verbesserung der Übergänge von Elternhaus in den Kindergarten und von diesem in die Grundschule. Dazu müssen möglichst alle in der Institution Kindertagesstätte

bzw. Grundschule tätigen pädagogischen Fachkräfte gemeinsam geschult und für das zu erreichende Ziel gewonnen werden.

Als Projektstart wurde ein Bildungskongress durchgeführt, der sich unter anderem mit dem neuen Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen befasste und von 600 Teilnehmer/innen besucht wurde. Daran anschließend wurde der Besuch kostenfreier ein- und mehrtägiger Seminare zu Themen der frühkindlichen Sprachförderung und zu anderen bildungsrelevanten Themen angeboten. Es wurden dabei praxisnahe, unmittelbar anwendbare und erfolgversprechende Sprachförderangebote vermittelt, mit denen die Erzieher/innen sehr rasch Erfolge verzeichnen konnten, und an denen die Kinder Spaß und Freude hatten. Besonders hilfreich war hier die Schulung nach dem Würzburger Trainingsprogramm.

Im nächsten Schritt wurden zwölf-tägige Lehrgänge zur AIM-Fachkraft für frühkindliche Sprachförderung, für interkulturelle Kompetenz und für Elementarbildung entwickelt und angeboten.

In dem AIM-Zertifikatslehrgang zur Fachkraft für frühkindliche Sprachförderung werden folgende Themen behandelt:

- Grundlagen der Kommunikation,
- Elternarbeit,
- Spracherwerb und Sprachentwicklung,
- Sprachentwicklungsstörungen,
- Diagnostik und Sprachstandserhebungsverfahren,
- Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung als Teil der Sprachförderung,
- Sprachförderkonzepte für den Zweitspracherwerb sowie
- Sprachförderung am Übergang zur Grundschule.

Zwischenzeitlich besuchen je Halbjahr 1500 Erzieher/innen die angebotenen ein- und mehrtägigen Kurse zu den unterschiedlichen Bildungsthemen sowie derzeit über 300 Erzieher/innen die zwölf-tägigen, berufsbegleitenden, modulartig aufgebauten Lehrgänge. Soweit diese in Kooperation mit dem Träger einer Kindertageseinrichtung durchgeführt werden, wird ein ergänzendes Coaching für die Erzieher/innen in den Kindertageseinrichtungen angeboten, um sie bei der unmittelbaren Umsetzung in der Tagesarbeit zu unterstützen. Dies wird von den Erzieher/innen als sehr hilfreich empfunden.

Bei den Kindern können erhebliche sprachliche Fortschritte festgestellt werden, wobei bisher eine wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Nachweis der Fortschritte noch nicht durchgeführt wurde. Doch Grundschullehrer/innen bestätigen, dass bei den so ausgebildeten Kindern im Vergleich zu ähnlich vorgebildeten Kindern der vorangegangenen Jahre erhebliche Verbesserungen erkennbar sind.

Ab dem 2. Halbjahr 2005 werden nun auch pädagogische Fachseminare für Grundschullehrer/innen angeboten, da sich zeigt, dass die in der Kindertageseinrichtung begonnene Sprachförderung dauerhaft nur erfolgreich ist, wenn sie konsequent in der Grundschule fortgeführt wird. Dabei kommt Angeboten zur Individualisierung des Unterrichtes besonderes Gewicht zu. Als übergeordnetes Ziel muss gelten, dass kein Kind auf der Strecke bleiben darf.

Trotz allem zeigt sich, dass weitere ergänzende Maßnahmen wünschenswert, wenn nicht gar notwendig sind. Deshalb wurde das Qualifizierungsangebot der AIM-Akademie durch weitere Bausteine ergänzt. So werden eintägige Seminare für Vorlesepaten/innen für solche Einrichtungen kostenfrei durchgeführt, die sich verpflichten, Personen zur Übernahme eines Ehrenamtes zu gewinnen und diese auch tatsächlich zur Unterstützung ihrer Arbeit einzusetzen.

Dreitägige Schülermentoren-Seminare sowie ein einwöchiges Sozialpraktikum für Schüler/innen der Klassen 8 bis 10, das unter anderem in Kindertageseinrichtungen durchgeführt wird und in einer jeweils eintägigen Veranstaltung vor- und nachbereitet wird, „ZiG – Zeitung lesen in der Grundschule“, ganzheitliche Sprachförderung in allen Unterrichtsfächern der Grundschule, Ferien-Crashkurse insbesondere zur Behebung von Sprachdefiziten sowie Elternseminare ergänzen das Gesamtpaket an Angeboten, die in der Summe ihre Wirkung zeigen.

Ein Bildungsnetzwerk für Kinder und Jugendliche

Viele Eltern können ihre Kinder aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr so fördern, dass sie die Schule entsprechend ihrer Begabung erfolgreich durchlaufen und die deutsche Sprache kompetent beherrschen. Auch fühlen sich viele Erzieher/innen und Lehrer/innen überfordert, wenn sie diese Aufgabe alleine bewältigen sollen.

Deshalb setzt sich die AIM-Akademie für die Schaffung eines Netzwerks für Kinder und Jugendliche ein. Grundsätzlich sollen dabei möglichst alle Gruppierungen, die in einem überschaubaren Sozialraum tätig sind und denen

die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ein wichtiges Anliegen ist, in eine Gesamtkonzeption eingebunden werden und sich nach ihrer jeweiligen Aufgabenstellung und ihren individuellen Möglichkeiten einbringen, um Kinder und Jugendliche in ihrem Werdegang zu fördern. Dazu ist Lobby-Arbeit für Kinder und Jugendliche, eine qualifizierte und umfängliche Pressearbeit sowie die Durchführung von Kongressen, Tagungen und Veranstaltungen erforderlich. Es gilt, haupt- und ehrenamtlich Tätige, insbesondere wichtige Meinungsbilder vor Ort, für dieses Projekt zu gewinnen.

Eine qualifizierte Sprachförderung und die Herstellung der Schulfähigkeit bis zum Zeitpunkt der Einschulung bringt für die gesamte Gesellschaft einen erheblichen Nutzen. Vor allen Dingen müssen die betroffenen Gruppen sensibilisiert werden, sich mit der Thematik zu befassen. Die bisher gemachten Erfahrungen stimmen zuversichtlich. Dennoch liegt noch ein langer Weg vor uns, wenn wir nachhaltige, dauerhafte und wirksame Erfolge bei der frühkindlichen Sprachförderung erzielen wollen.

Kontakt:

Harald Augenstein

AIM - Akademie für Information u.

Management Heilbronn-Franken gGmbH-

Ferdinand-Braun-Str. 3

74074 Heilbronn

Telefon: 07131 / 39097381

Fax: 07131 / 39097390

Email: augenstein@aim-ihk.de

<http://www.aim-ihk.de>